

TAKINO

«Shake It All About» – witzig, verrückt und herzlich

SCHAAN – Es ist nicht alles «Dogma», was aus Dänemark kommt. «Shake It All About» ist die Geschichte von Jacob und Caroline, die sich ineinander verlieben. Zu dumm, dass Jakob eigentlich schwul und mit Jörgen liiert ist und Caroline wiederum mit Jörgens Bruder Tom, einem Piloten, zusammenlebt. Tom ahnt nichts von der heimlichen Affäre, aber Jörgen bemerkt sehr schnell, was vor sich geht und stellt Jacob an Heiligabend zur Rede.

Nach Jacobs Geständnis zutiefst verletzt, stürmt Jörgen aus dem Haus und hat einen folgenschweren Verkehrsunfall: Er verliert ein Auge.

Jacob macht sich Vorwürfe, kann aber seine Finger nicht von Caroline lassen. Trotz allem versöhnen sich Jacob und Jörgen und beschliessen, noch einmal von vorne zu beginnen. Als Caroline allerdings bemerkt, dass sie schwanger ist, verschreibt sich Jacob ganz dem Familienprojekt und zieht zum Missfallen seiner Freunde bei Caroline ein, aber am Ende entscheidet er sich doch noch einmal anders...

«Shake It All About» war 2002 die erfolgreichste Komödie in Dänemark und steht ab von heute Samstag bis kommenden Montag jeweils um 20 Uhr auf dem Programm des TaKinos.

«Huit Femmes» – Ein Mordstheater femininer Spiellust!

Frankreich in den 1950ern: In einer verschneiten Villa trifft sich eine Grossfamilie, um die Weihnachtstage miteinander zu verbringen.

Die gebrechliche Grossmama Mamy, Gaby, die Grande Dame des Hauses, ihre Töchter Suzon und Catherine sowie ihre Schwägerin Pierrette und ihre verschrobene und unverheiratete Schwester Augustine. Aber es will keine Festtagsstimmung aufkommen, denn Suzon findet den Hausherrn ermordet in seinem Zimmer auf. Und schon bald wird klar, dass jede der anwesenden Frauen ein Mordmotiv hat...

Aufmerksamen Kinogängern ist Frankreichs neuer Registar François Ozon schon lange aufgefallen. Sein neuester Film hat in Frankreich nun eingeschlagen wie eine Bombe und in den ersten Wochen sogar den Erfolg von «Amélie» überstrahlt.

«Huit Femmes» ist heute Samstag um 22 Uhr im TaKino zu sehen.

«Storytelling» – wütend, gemein und natürlich sehr lustig

In zwei Episoden berichtet Todd Solondz erneut vom alltäglichen amerikanischen Wahnsinn, der an jeder Ecke lauert.

Wie in seinen beiden letzten Filmen «Welcome to the Dollhouse» und «Happiness» zeiert Regisseur Todd Solondz den «american dream» erneut auf eine so konsequente Weise, dass grosse Dankbarkeit aufkommt, europäischer Herkunft zu sein. Und dabei macht er nichts anderes, als konsequent die Augen offen zu halten und mit akribischer Genauigkeit Reaktionen, Gesten und Verhalten seiner Mitbürger zu beschreiben.

Natürlich ist er bei seiner Auswahl subjektiv und selektiv, den Sonnenschein, den lässt er aussen vor. In seinen Episodenfilmen, «Fiction» und «Nonfiction», die beide unter dem Titel «Storytelling» laufen, beschreibt Solondz diesmal Fragmente des amerikanischen Collegelebens.

«Storytelling» ist morgen Sonntag um 18 Uhr und am kommenden Dienstag um 20 Uhr im TaKino zu sehen.

Filmclub Frohsinn

Ein Land in Not – Hilfsaktion läuft an

Eintrittsgelder und Spenden der Aufführungen von der Regierung verdoppelt

ESCHEN – Im September 1927 überschwemmte der Rhein nach einem Dambruch grosse Teile der Landschaften in Schaan, dem Liechtensteiner Unterland bis hinein nach Vorarlberg. Anlässlich des 75. Gedenkjahres gestaltete Arno Oehri zusammen mit Ernst Egger und Elmar Gangl die Film-Dokumentation «Ein Land in Not – Zeitzeugen berichten von der Rheinüberschwemmung 1927».

Aus Eintritten, Spenden und mit der Unterstützung durch die liechtensteinische Regierung stehen nun gut 30 000 Franken für Hochwasseropfer in Tschechien zur Verfügung – nächste Woche wird nun vor Ort in Tschechien ein Hilfsprojekt unterstützt.

In der Dokumentation von Arno Oehri kommen betroffene Zeitzeugen aus Liechtenstein und Vorarlberg zu Wort: Wer den Film gesehen hat, kann erahnen, mit welcher Gewalt das Wasser einen Weg der Zerstörung durch die Dörfer gegraben hat. Das unheimliche Rauschen des über die Ufer getretenen Flusses, die ungebändigte Kraft des Wassers blieb allen Zeitzeugen in lebhafter Erinnerung.

Aufgrund der aktuellen Hochwasser im heurigen Spätsommer in Österreich, Deutschland und Tschechien beschloss die Projektgruppe, alle Eintritte und weitere Spenden anlässlich der zehn Aufführungen in eine Hilfsaktion für Hochwassergeschädigte in Tschechien zu spenden. Es sind gut 15 000 Franken zusammengekommen und die Regierung verdoppelte die Spenden! So kann die Projektgruppe Rheinnot 1927 nun CHF 30 000.– in ein Projekt im vom Hochwasser betroffenen Tschechien investieren. Allen Besuchern der Aufführungen, der Liechtensteinischen Landesbank und vor allem der Regierung ein grosses Dankeschön!

Besuch und Unterstützung vor Ort

Unglaubliche Wassermassen wälzten sich im August 2002 auch durch Tschechien. Man kennt die Bilder der überfluteten Altstadt von Prag, die dramatische Sprengung von losgerissenen Frachtschiffen ist noch in wacher Erinnerung. Kaum etwas hat man aber von den menschlichen Schicksalen aus den anderen Überschwemmungsgebieten in Tschechien gehört. Der Eschner Fredy Gstöhl war im Auftrag des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe SKH in den Hochwassergebieten Tschechiens. Dank seinem Einsatz vor Ort konnte ein direkter Kontakt zu Vertrauenspersonen des SKH nördlich von Prag hergestellt werden. In Dagmar Svobodova und Jiri Jelen hat das Hilfsprojekt zwei Menschen gefun-



Freude über die nun mögliche Unterstützung überwiegt auch nach der letzten öffentlichen Aufführung in Eschen: der Eschner Gemeindevorsteher Gregor Ott zusammen mit Monica Bortolotti von der LLB AG, Arno Oehri, Ernst Egger, Fredy Gstöhl, stv. Einsatzleiter des SKH, und Elmar Gangl (v.l.n.r.).

den, die sich spontan für die Hilfsaktion einsetzten. Sie haben mehrere Projekte ausgesucht, welche zur Unterstützung vorgeschlagen werden. Vor Ort und nach einem Lokalauschein werden sich Arno Oehri und Elmar Gangl zusammen mit den Helfern aus

Tschechien eines Projekts annehmen und Hilfe leisten können. Die Reise wird verdankenswerterweise von der tschechischen Fluglinie CSA, dem Autovermieter HERTZ und dem Hotel U Sv. Vavrinec in Roudnice nad Labem unterstützt.

Über den Ablauf der Hilfsaktion werden auch die Medien in Tschechien berichten. Ein Reisebericht folgt selbstverständlich in den Medien in Liechtenstein und der Region, ist doch diese grosse Hilfe dank der Besucherinnen und Besucher der Dokumentation «Ein Land in Not» zustande gekommen.

ANZEIGE

Wenn Weihnachten doch nur dreimal im Jahr wäre ...



Jetzt alle Vorteile des mobilen Telefonierens geniessen, mit den neuesten MMS-Geräten zu sensationellen Preisen von FL1.

Wachstumsakt... Infos: 800 79 00... www.mobilkom.li

WACHTER
TV • COMMUNICATIONS AG

Wachter TV Communications AG, Schaan, Tel. 071 260 21 00, Mobil: 071 260 21 00, Fax: 071 260 21 01, E-Mail: info@wachter.li

FL1
mobilkom
[liechtenstein]

ANZEIGE

«50 Jahre Gstöhl AG – bewährt und immer wieder neu.»

GSTÖHL
...MEHR ALS NUR FARBEN

WWW.GSTOEHLAG.LI
MALL: GIBSIES TAKBAHUS 11 9492 ESCHEN

ANZEIGE

www.kirchplatz-garage.li